



Helsana Trail Richterswil & Riwo Grenzenlos

Die Wege führen zusammen



Helsana Trail Richterswil
gelb: 7.13 km / 243 hm
blau: 10.95 km / 284 hm
grün: 10.37 km / 364 hm
orange: 18.57 km / 658 hm
helsana.ch/trails

Riwo Grenzenlos
Das Kulturprojekt von
Richterswil und Wollerau
14.-28. September 2019
riwogrenzenlos.ch



**Weitere Helsana
Trails am Zürichsee**

MEILEN

Meilen-Allmend
blau: 10.10 km / 254 hm
grün: 12.58 km / 384 hm
gelb: 15.28 km / 548 hm
Meilen-Pfannenstiel
blau: 4.43 km / 133 hm
grün: 6.15 km / 209 hm
gelb: 12.53 km / 423 hm
Meilen-Rütihof
blau: 3.28 km / 94 hm
grün: 5.60 km / 173 hm

UETIKON AM SEE

blau: 3.78 km / 101 hm
grün: 5.04 km / 139 hm
gelb: 7.33 km / 232 hm

STÄFA

blau: 3.32 km / 108 hm
grün: 4.83 km / 172 hm
gelb: 9.20 km / 311 hm

Richterswil-Wollerau | Es gibt nicht nur sichtbare Grenzen, sondern auch die unsichtbaren, die Gemeinschaften definieren und das Eigene vom Anderen abgrenzen. Richterswil und Wollerau haben sich zusammengeschlossen, um mit dem Kulturfestival «RIWO Grenzenlos» von 14. bis 28. September Barrieren zu durchbrechen und ihre Nachbarschaft zu zelebrieren. Schon jetzt sind die beiden Gemeinden mit dem «Helsana Trail Richterswil» verbunden.

Mit freiem Auge ist sie nicht erkennbar; in den Köpfen aber klar definiert: Fünf Kilometer Grenze trennen die Gemeinden Richterswil und Wollerau und damit die Kantone Zürich und Schwyz. Einst gehörte man zur selben Pfarrei; dann entzweite die Reformation die

Nachbarn entlang einer zweiten, strengen Konfessionsgrenze, die auch Schauplatz von blutigen Auseinandersetzungen wurde.

Seither ist viel Wasser den Mülibach hinabgeflossen, der im wildromantischen Tobel zwischen den Gemeinden plätschert. Bis heute gibt es Unterschiede politischer, sozialer, gesellschaftlicher und verkehrstechnischer Natur. Dennoch pflegen Richterswil und Wollerau gute nachbarschaftliche Beziehungen. Nun will man diese mit dem gemeinsamen Kulturprojekt «RIWO Grenzenlos» vertiefen und das «Trennende überwinden sowie das Gemeinsame stärken.»

Fünf frei zugängliche Veranstaltungen zu den Themen Lauf, Ton, Geld, Licht und See bilden den Inhalt des Festivals der Kuratorinnen Carole Kambli und Edith Werfeli (Foto oben mit Martin Riesen von Rec.design). Sie sollen die Grenze nicht nur thematisieren, sondern aktiv erlebbar machen. Unter anderem rückt der Mülitobel, durch den der «Helsana Trail Richterswil» führt, ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. An zwei Abenden wird der

von Ufer zu Ufer mäandernde Grenzweg vom Künstlerkollektiv Rec.design mit Kunstwerken beleuchtet. Stündlich finden Führungen statt. Den krönenden Abschluss bildet ein gemeinsamer Apéro am Lagerfeuer.

Neben dem Lichtkunstpfad sind auch ein Postenlauf und Talks zum Thema Geld geplant. Ausserdem gibt es zwei Landespremiere: An der Sternenschanze, der landschaftlichen Grenze, findet das erste Traktorenkonzert der Schweiz statt; durchgeführt vom renommierten Audiokünstler Sven-Ake Johansson, der speziell aus Berlin anreist. Eine weitere Neuheit stellt das musikalisch begleitete Wasser- und Bootsballt am See dar. Zusammen sollen die Veranstaltungen «geteilte, begeisternde, einmalige Erlebnisse für alle generieren», so die Kuratorinnen.

Schon jetzt sind die Gemeinden durch den «Helsana Trail Richterswil» verbunden, der in vier Routen und Varianten von 7.13 bis 18.57 km Länge durch die reizvolle, gewellte Moränenlandschaft führt. Neben dem Tobel prägen grüne Hügel, idyllische Seen, Sümpfe und Weiher den Weg. Von zahlreichen Aussichtspunkten erhascht man Einblicke in die individuellen Besonderheiten und bevorzugte Lage der beiden Seegemeinden und sieht warum sie – wohl gerade aufgrund ihrer Unterschiede – so gut zusammenpassen und voneinander profitieren können. Und welche bessere Grundlage gibt es für eine gute Nachbarschaft?